

BAUNULL ±0,00 = +00,00 m NHN

LEGENDE

- Stahlbeton Ort beton
- Stahlbeton Fertigteil
- aufgehängtes Stahlbetonbauteile
- Magerbeton
- Mauerwerk
- aufgehängendes Mauerwerk
- Deckendurchbrüche
- Wanddurchbrüche
- Böschung
- Arbeitsfuge
- Abbruch
- Neubau
- OKRD = Oberkante Rohdecke
- UKRD = Unterkante Rohdecke
- OKRS = Oberkante Rohschle
- UKRS = Unterkante Rohschle
- OKFU = Oberkante Fundament
- UKFU = Unterkante Fundament
- Stb. = Stahlbeton
- Stb. WU = Stahlbeton wasserundurchlässig
- n.t. = nichttragend
- MW = Mauerwerk
- OKUEZ = Oberkante Unterzug
- UKUEZ = Unterkante Unterzug
- RA = Höhe Achse von Rohboden
- SD = Sohlbruch
- DD = Wanddurchbruch
- WD = Wandschlitze
- WS = Wandschlitze
- KB = Kernbohrung
- WT = wandartige Träger
- SB3 = Sichtbeton-Klasse
- Indexwolle
- Isolierungswolle

Übersicht der verwendeten Baustoffe

**Stahlbeton**  
 Folgende Betone werden aus statisch-konstruktiven Gründen gewählt (einschließlich Angaben zu rechnerischen Rissbreite und Betondeckung)

| Bauteil                               | Feuchtigkeitsklasse | Expositions-kategorie | Festigkeits-kategorie | f <sub>ctm</sub> [N/mm <sup>2</sup> ] | f <sub>yk</sub> [N/mm <sup>2</sup> ] |
|---------------------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Fundament Pos. FO1-FO4                | WF                  | XC2, XF1              | C35/45                | 0,30                                  | 35                                   |
| Bodenplatte Pos. D01-D02              | WF                  | XC2                   | C35/45                | 0,30                                  | 35                                   |
| Stahlbetonstütze Pos. 1               | WF                  | XD3, XF2              | C35/45                | -                                     | 55                                   |
| Superisolierdecke Pos. D20, D30 & D40 | WO                  | XC1                   | C30/37                | 0,40                                  | 20                                   |
| Balken und Ringbalken Pos. 6.01-6.06  | WO                  | XC3                   | C30/37                | 0,30                                  | 35                                   |

Größere Betonfestigkeiten als die aufgeführten Festigkeiten werden für die einzelnen Bauteile gesondert angegeben.  
 Aufgrund von statischen Nachweisen kann es bei einzelnen Bauteilen zu höheren erforderlichen Betondruckfestigkeitsklassen kommen.  
 Generell gilt die Überwachungskategorie 1 gem. DIN 1045-3 Ausgabe März 2012 (Anwendungsregeln zu DIN EN 13670) für Beton = C25/30 und die Überwachungskategorie 2 bei Beton = C25/30.  
 Zwang aus Hydratation: Die wirksame Betonzugfestigkeit  $f_{ct,eff}$  zum Zeitpunkt der Rissbildung wird mit dem Faktor  $\beta_{ct}(t)$  der mittleren Zugfestigkeit nach 28 Tagen  $f_{ctm,28}$  angesetzt. Dies ist bei der Betonrezeptur zu beachten.  
 Der Faktor  $\beta_{ct}(t)$  ist den einzelnen Nachweisen zur Hydrationswärme in der statischen Berechnung zu entnehmen.

**Sauberkeitsschicht / Unterbeton (unbewehrt)** C8/10  
**Betonstahl** Betonstahl DIN 488 - B500B  
 Betonmattenstahl DIN 488 - B500A an Stützen, Wandenden u. Ecken nach statischer Erfordernis nach bauaufsichtlichen Zulassungen

**Dübeln**  
**Bewehrungsanschlüsse**

**Hinweise**  
 Grundsätzlich sind die Hinweise der Statischen Berechnungen zu beachten.  
 Sämtliche Maße sind Rohmaße und von der ausführenden Firma vor Ausführung zu überprüfen.  
 Abweichungen von den Ausführungsplänen der Architekten und Fachplaner sind vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Die Ausführungsplanung der Architekten und Fachplaner ist zu beachten.  
 Oberflächenqualitäten und Kantenausbildung der Betonbauteile gem. Angabe der Objektplaner.

Angaben zur Dämmung und Abdichtung gemäß Objektplanung.  
 Nachträglich herzustellende Kernbohrungen und Schlitzlöcher sind vom Tragwerksplaner freizugeben.  
 -> siehe Arbeitsanweisung Kernbohrung / Kernbohrfreigabe.

Leerrohrplanung und Einbauteile der TGA sowie für Aufzüge, Gerüste usw. nach Angabe der Fachplaner in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner.

Anschlüssen (z.B. Haifenschiene) für die Befestigung haustechnischer Medienleitungen nach Angabe der TGA-Planung.

Unterstützungen und Abfangkonstruktionen für Bauzustände gem. AN.

Wandartige Träger sind mindestens solange durchzustreifen bis der Stahlbeton der jeweils oberen Geschossdecke die 28-Tage-Druckfestigkeit erreicht hat.

Wandartige Träger sind, sofern sie nicht monolithisch mit anschließenden Bauteilen betoniert werden, mit einer verzahnten Fuge anzuschließen.

Schalungen und Traggerüste sind durch den AN zu bestimmen. Traggerüste der Klasse B sind durch den AN statisch nachzuweisen. Überhöhungen der Stahlbetondecken bis L/250 müssen durch das Schalungssystem ermöglicht werden.

Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter allen erdberührten Bauteilen: h = 5cm

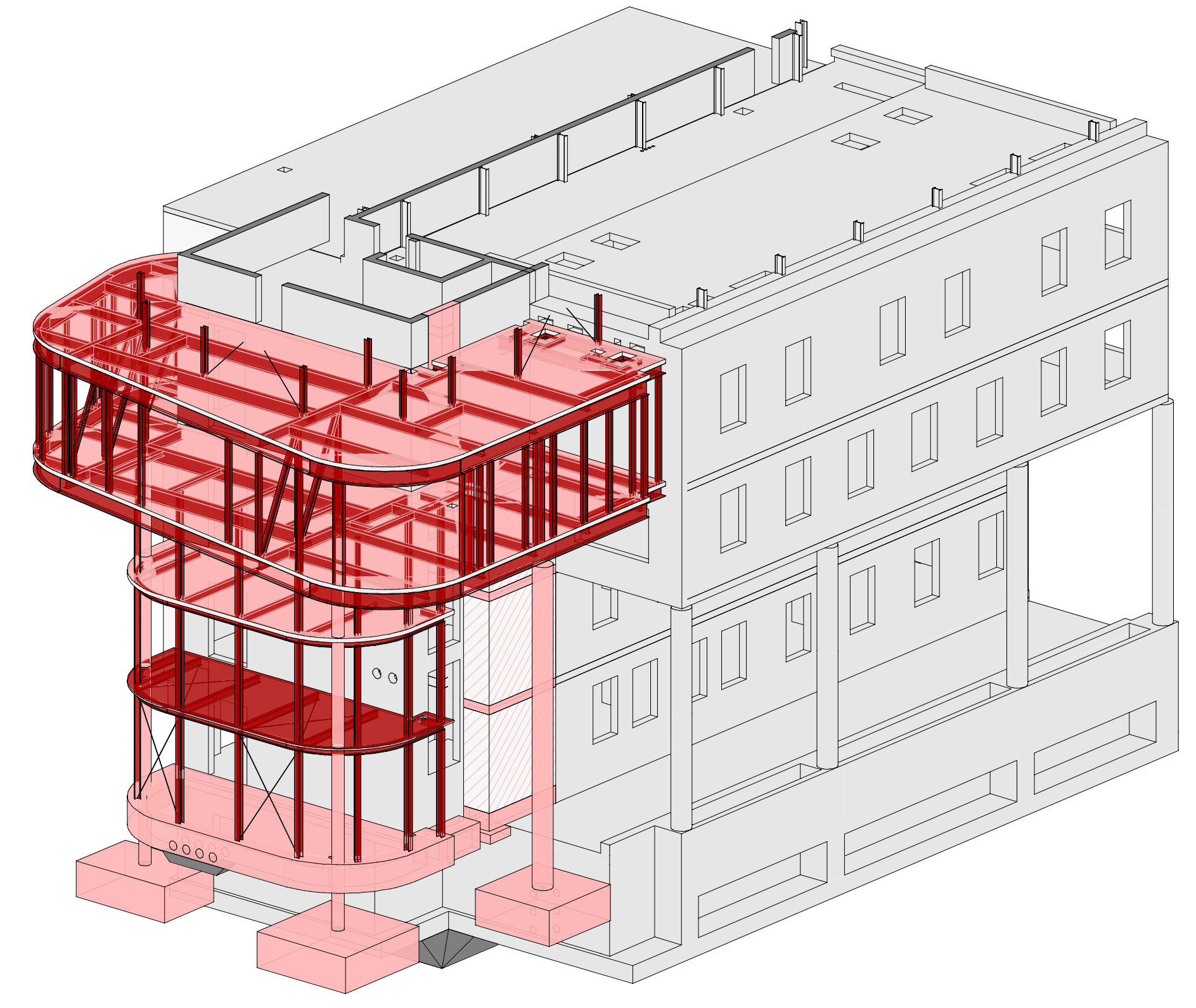
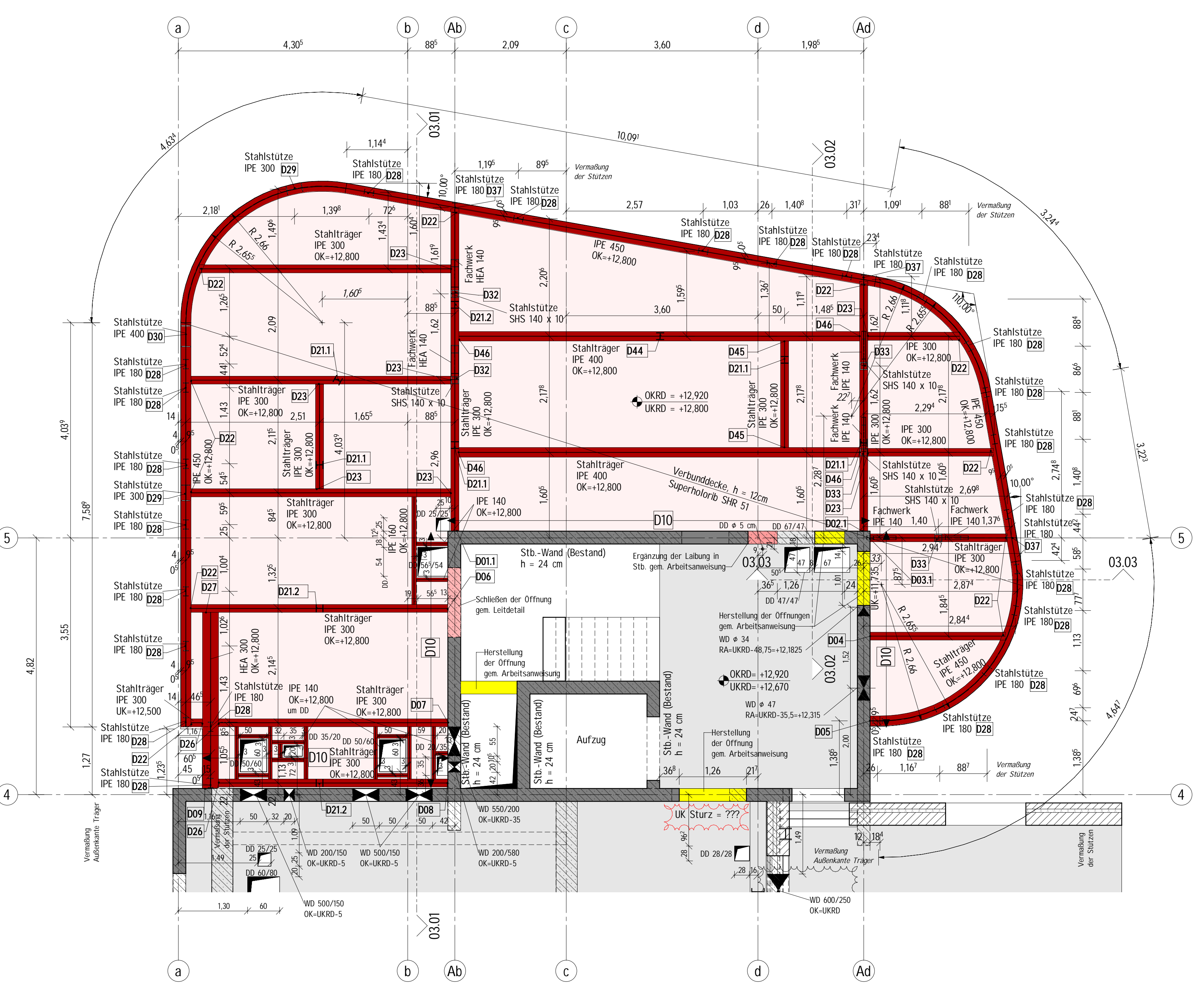
Vor dem Betonieren ist im Bereich von Arbeitsfugen der Zementfilm zu entfernen und die Kontaktfläche ausreichend voranzusammen. Horizontale Arbeitsfugen (z.B. Überzüge) sind grundsätzlich mindestens mit einer rauen Oberfläche (DATStB Heft 525) herzustellen, sofern hiervon abweichend keine gesonderten Festlegungen getroffen werden.

Abdichtung gegen von außen drückendes Wasser erfolgt durch die WU-Konstruktion -> siehe WU- / Abdichtungskonzept

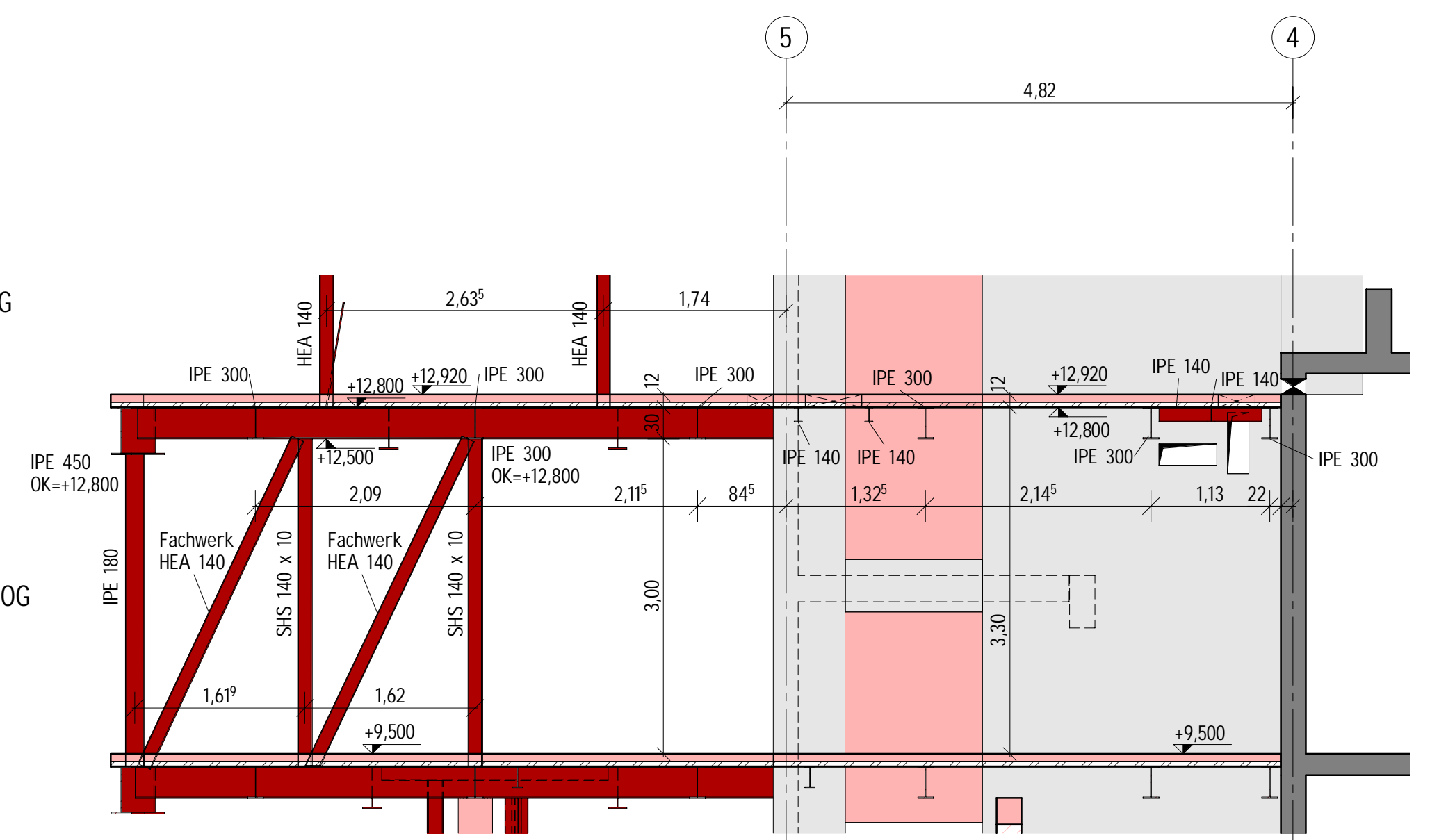
Die Sicherung der Arbeitsfugen im Bereich der WU-Konstruktion erfolgt durch geeignete, beschichtete Arbeitsfugengleiche entsprechend der Regelvorschriften. Die Eignung ist durch den AN mittels eines APF nachzuweisen und die Hinweise zur Anwendung und Verarbeitung zu beachten. Im Bereich horizontaler Arbeitsfugen ist eine Anschlussmischung gem. WU-RLI zu verwenden.

Alle Arbeitsfugen, Schalungsanker, Einbauteile usw. im Bereich der WU-Konstruktion sind so auszubilden, dass die Wasserundurchlässigkeit der wasserbeanspruchten Bauteile erreicht wird.

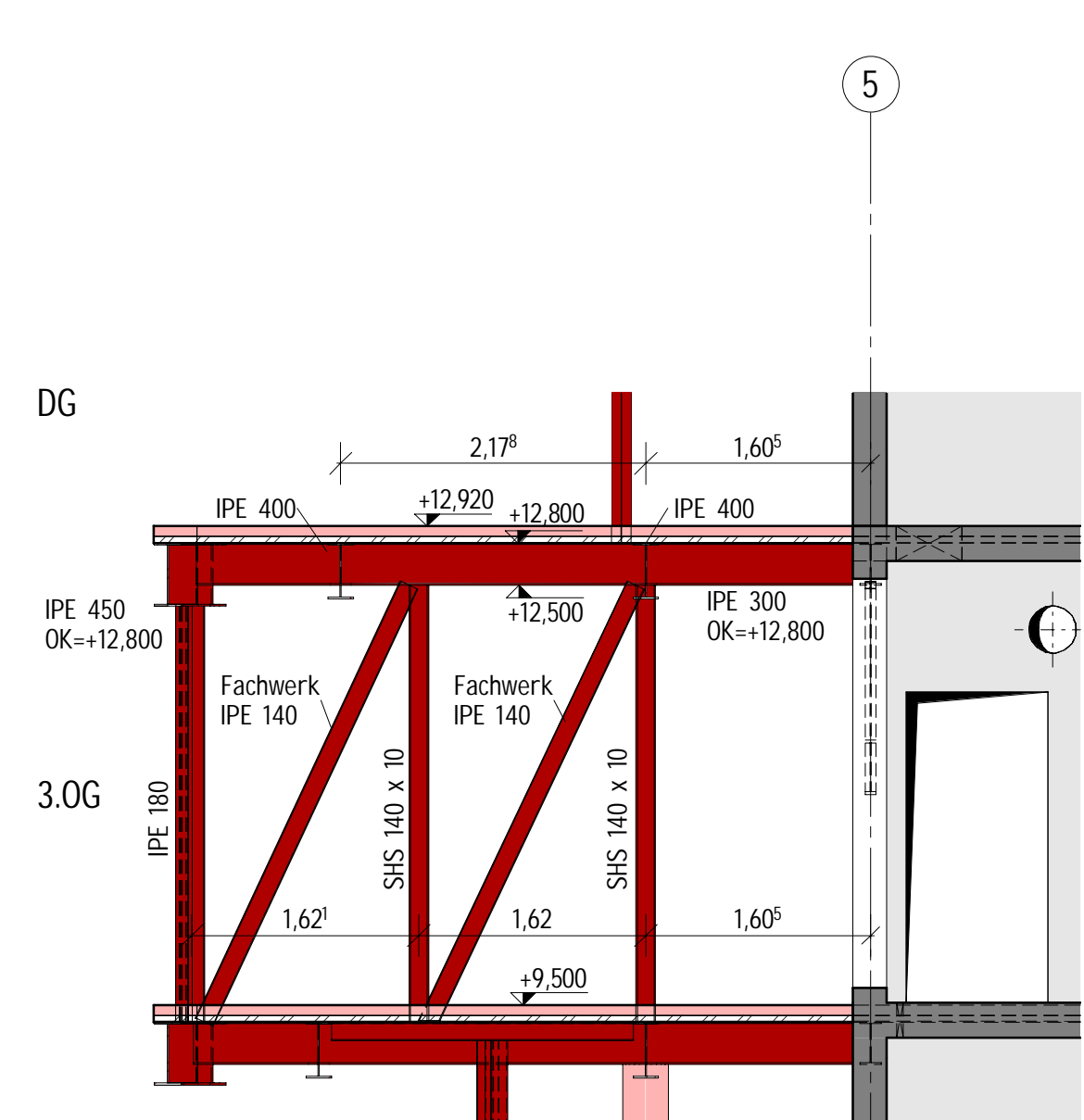
Die Werkplanung der Arbeitsfugensicherung, Schalungsanker usw. ist vor Ausführung vorzulegen und mit dem Objektplaner und dem Tragwerksplaner abzustimmen.



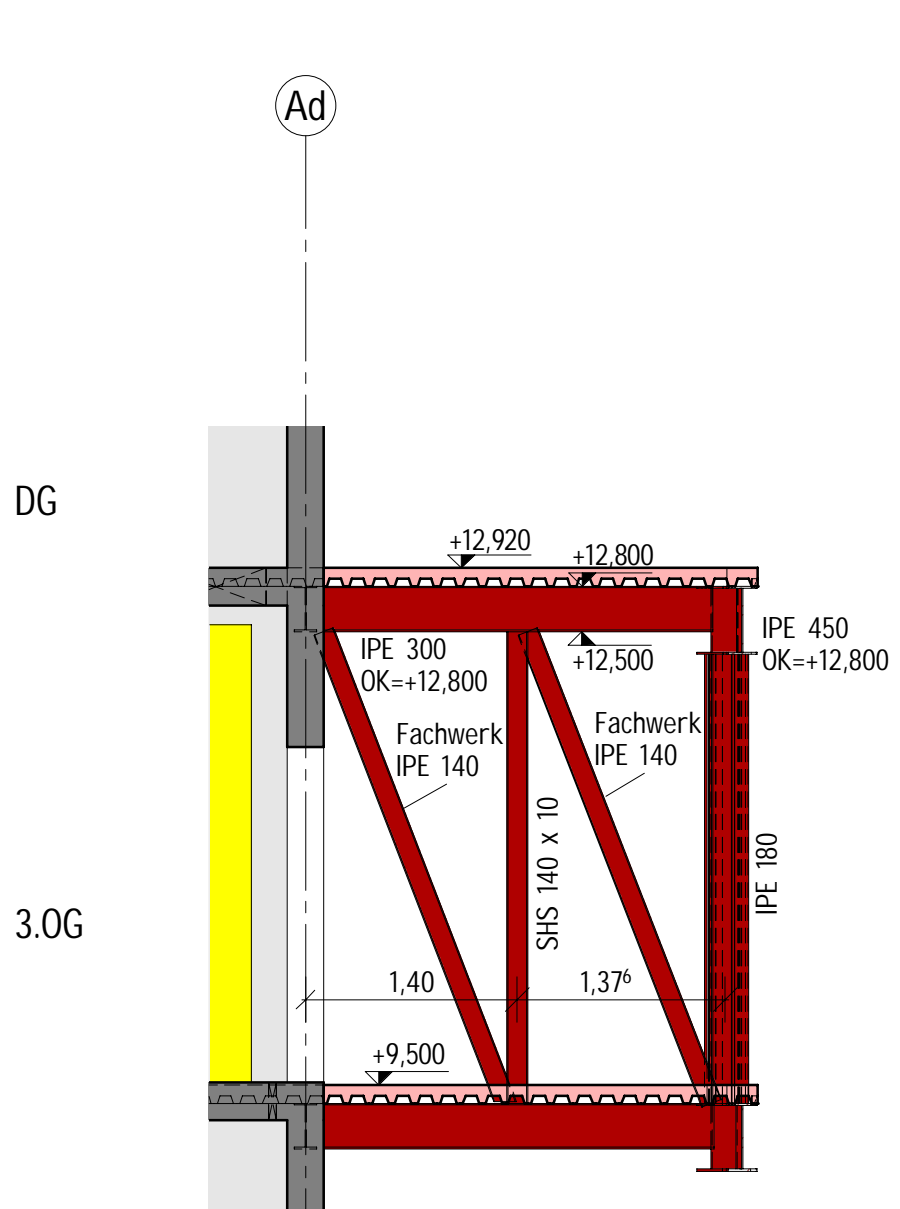
Draufsicht Dachgeschoss - 3D Modell



Schnitt 03.01



Schnitt 03.02



Schnitt 03.03

|       |            |                                                    |
|-------|------------|----------------------------------------------------|
| 02    | 18.10.2023 | Durchbrüche gemäß TGA vom 09.10.2023 eingearbeitet |
| 01    | 21.09.2023 | Planfortschreibung gemäß Architektur und TGA       |
| Index | Datum      | gez. Änderungsanlass                               |

|  |                      |               |            |           |             |                 |             |
|--|----------------------|---------------|------------|-----------|-------------|-----------------|-------------|
|  | Projekt-Nr.<br>21072 | Planer<br>TWP | Phase<br>5 | Art<br>AP | Ebene<br>03 | Plan-Nr.<br>001 | Index<br>02 |
|--|----------------------|---------------|------------|-----------|-------------|-----------------|-------------|

**Bauherr**  
 Israelitisches Krankenhaus in Hamburg  
 Orchidenstraße 14  
 22937 Hamburg

**Architekt**  
 eurterra GmbH, architekten ingenieure  
 Ness 1  
 20457 Hamburg  
 Tel 040 - 2788-580-0  
 info@eurterra.de

**Tragwerksplanung**  
  
**WETZEL & VON SEHT**  
 Ingenieurbüro für Bauwesen  
 Beratende Ingenieure  
 Prüfingenieure für Bautechnik VPI  
 Friesenweg 5E 22763 Hamburg  
 Gutenbergstraße 4 10587 Berlin  
 info@wvs.eu www.wvs.eu

**Bauvorhaben**  
 Israelitisches Krankenhaus in Hamburg  
 IK-H OP Sanierung und Erweiterung



Darstellung  
 Decke über 3. Obergeschoss  
 Anbau  
 Maßstab  
 1 : 50  
 Gezeichnet  
 TM / LDD  
 Geprüft  
 HSe  
 Hamburg, den 21.07.2023  
  
 Wetzels & von Seht  
 Plannummer  
 21072/ TWP\_5  
 AP / 03.001\_02